



TANDEM-Presseinformation 12/2006

Eine Stunde Intensivkurs in deutsch-tschechischer Jugendbegegnung

MdEP Constanze Krehl zu Besuch bei Tandem

vom 20.11.2006

Maximilianstr. 7
93047 Regensburg
Tel.: +49 / (0)941 / 58 55 70
Fax: +49 / (0)941 / 58 55 722
tandem@tandem-org.de
<http://www.tandem-org.de>

Zu ihrem 15 jährigen Jubiläum in Brüssel erfüllte sich die Sächsische Europaabgeordnete einen lange gehegten Wunsch und besuchte das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – TANDEM in Regensburg zu einer Stunde intensivem Austausch.

„Seit seiner Gründung 1997 verfolge ich die Arbeit Tandems mit großem Interesse“ bemerkte Frau Krehl gleich eingangs des Informationsbesuches, zu dem neben ihr auch Martin Auer, Bezirksgeschäftsführer der SPD Oberpfalz und Michael Zirpel, europapolitischer Sprecher der Oberpfälzer SPD gekommen waren. In vielerlei Hinsicht wünsche sie sich eine Steigerung der Mobilität auch innerdeutsch und da könne man von der Arbeit des Koordinierungszentrums sicher einiges lernen.

Thomas Rudner, seit einem halben Jahr Leiter von Tandem, berichtete über die aktuellen Schwerpunkte der Arbeit und hob insbesondere auf die jüngsten Erfolge ab. TANDEM ist im September für seine innovative Methoden in der Sprachvermittlung im Rahmen des beruflichen Praktikantenaustauschs zwischen Deutschland und Tschechien mit dem Europäischen Sprachensiegel 2006 ausgezeichnet worden.

Auch im neuesten Projekt „Odmalička-Von klein auf“, das den Austausch im Kindergartenbereich entlang der deutsch-tschechischen Grenze zum Schwerpunkt hat, seien die ersten Entwicklungen ermutigend.

Dabei dürfe man nicht vergessen, dass diese Erfolge Früchte einer langjährigen und soliden Arbeit im Kerngeschäft seien:

„Jugendliche in Deutschland und TSchechien auf die Herausforderung einer zunehmenden Mobilität vor dem Hintergrund von Globalisierung und europäischer Integration mit vorzubereiten gehört zu den Hauptaufgaben von TANDEM“ erklärt Thomas Rudner. Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch sei glücklich, dass man die Anzahl der geförderten deutsch-tschechischen außerschulischen Jugendbegegnungen mit rund 200 im Jahr 2005 konstant gehalten habe. Das derzeitige Fördervolumen betrage allein in diesem Bereich etwa 560 000 €.

Zusätzlich dazu fördert TANDEM über das Programm „A je to! Auf gehts! Freiwillige berufliche Praktika“ Praktikaufenthalte von 3-12 Wochen für junge Menschen in der Beruflichen Ausbildung. Auch hier hat das Koordinierungszentrum mit über 250 Praktika, einer ausgebuchten Voranmeldungsliste und einem Finanzvolumen von über 160 000 Euro eine stolze Bilanz vorzuweisen.

Zukünftig strebt TANDEM für die Ausweitung des Programms vor allem die Integration bestehender Ausbildungsmodule der beruflichen Bildung an. Hier wird die Kooperation mit den zuständigen Kammern gesucht.

Auch Michael Zirpel betonte aus eigener Erfahrung die positive Auswirkung, die ein Auslandsaufenthalt gerade für junge Menschen ohne Studium haben könne. „Das gibt einem unheimlich starke Impulse“. Umso unverständlicher seien da in vielerlei Hinsicht die Hindernisse die in Deutschland bezüglich der Anerkennung bestünden. Da sieht auch Constanze Krehl einigen Nachholbedarf. „Eine Ausbildung in einem anderen europäischen Staat sollte auch hier die notwendige Anerkennung erfahren.“

Constanze Krehl erkundigte sich im Rahmen des Gesprächs ausführlich über die Struktur und Arbeit des Koordinierungszentrums, das im nächsten April sein 10jähriges Bestehen feiert. Dabei wurde auch die Frage erörtert, inwiefern europäische Fördermittel für Tandem eine weitere Perspektive darstellen. Tandem sei thematisch gut aufgestellt und besitze in vielen Fördergebieten, die auch über die europäische Ebene gefördert würden eine große inhaltliche Kompetenz erklärte Thomas Rudner. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt hätten die Büros in Pilsen und Regensburg für einige Programme europäische Fördermittel aus verschiedenen Töpfen akquiriert, zudem sei man sehr angetan von den Aktivitäten der europäischen Freiwilligendienstler bei Tandem. Angesichts der komplizierten Struktur der Ausschreibungen und Abrechnungen könne man aber noch nicht von einer systematischen forcierten Mitteleinwerbung sprechen, sondern eher von einem Sondieren der Möglichkeiten. „Anfänglich bestehen durchaus hohe Hürden, um in den Genuß von europäischen Mitteln zu kommen.“ pflichtete Constanze Krehl dem bei, zudem müsse man die notwendige Beharrlichkeit besitzen, um zum Ziel zu kommen. „Mit wachsendem Wissen um die Programme und Modalitäten der Antragsstellung steigen aber die Chancen stark an.“ Gerade für die Arbeit des Koordinierungszentrums bestünden auf diese Weise eine Vielzahl an attraktiven Möglichkeiten zum Kompetenzausbau und zur Weiterentwicklung. Bei TANDEM freut man sich über den geglückten Informationsbesuch und hofft, Constanze Krehl auch in Zukunft wieder als Gast begrüßen zu können.

Bilder:

1010029, 1010030, 1010031

Michael Zirpel, Constanze Krehl, Thomas Rudner im Gespräch

1010033 Michael Zirpel, Thomas Rudner, Constanze Krehl und Martin Auer beim Bürorundgang

Rückfragen Presse:

Georg Pirker

Öffentlichkeitsarbeit

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem,

E: pirker@tandem-org.de

T: 0941/58 55 70

F: 0941/58 55 72 2